

# **Auditbericht**

zur

## **12. Flächenstichprobe**

**Programme for the Endorsement of Forest  
Certification Schemes**

**PEFC**

in der

**Region**

**Nordrhein-Westfalen**  
**2013**

**IC-Verfahrensnummer: 1912718**  
**Flächenstichprobe-Verf. Nr.: 1932166**

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
1.1. Aufgabenstellung.....	3
1.2. Zertifizierungsstelle.....	3
1.3. Auditor.....	3
1.4. Grundlegende Dokumente.....	3
2. Teilnehmende Fläche .....	3
2.1. Gesamtfläche: .....	3
2.2. Stichprobenfläche.....	4
2.3. Aufteilung nach Besitzarten .....	4
3. Systemstabilität .....	4
3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.) .....	4
3.2. Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle.....	5
4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.....	5
4.1. Ergebnisse 2013 .....	5
4.2. Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen.....	6
4.3. Korrekturmaßnahmen.....	7
4.4. Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten .....	7
5. Umsetzung des Potenzials .....	8
6. Zusammenfassung und Bewertung .....	8
Anhang 1 – Liste der auditierten Betriebe 2013 .....	9

## 1. Allgemeines

### 1.1. Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 12. Stichprobe 2013 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Nordrhein-Westfalen gewonnen wurden. Durch die Vor-Ort-Audits in den teilnehmenden Forstbetrieben wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der PEFC-Standards und die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität überprüft.

Die Audits fanden im Zeitraum von September bis Dezember 2013 statt.

Die Durchführung der Audits, begonnen mit der Versendung der Vorabfragebögen, den Vor-Ort-Audits in den Forstbetrieben bis hin zur Erstellung der Feststellungsberichte, lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung (PEFC D 2002:2009) ab.

### 1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH, akkreditiert bei der Deutschen Akkreditierungsstelle - DAkkS (D-ZE-14458-01-00) für PEFC

### 1.3. Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Alfred Raunecker, Leitender Auditor  
Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Co-Auditor  
Diplom-Forstwirt, Forstassessor Raimund Kaltenmorgen, Co-Auditor

### 1.4. Grundlegende Dokumente

0001:2009 Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland  
1001:2009 Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste  
1002:2009 PEFC-Standards für Deutschland  
1004:2010 Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos  
200x:2009/13 PEFC-Verfahrensanweisungen  
LGA InterCert GmbH – PEFC Vorab-Fragebogen  
LGA InterCert GmbH - PEFC Checkliste  
LGA InterCert GmbH – PEFC Abweichungsbericht

## 2. Teilnehmende Fläche

### 2.1. Gesamtfläche:

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung am 01.01.2013 (StatZert Januar 2013) waren in Nordrhein-Westfalen 720 Forstbetriebe mit einer Gesamtfläche von 612.140 ha nach PEFC zertifiziert.

Die zertifizierte Waldfläche verteilt sich auf:

Besitzart	Waldfläche	Betriebe
Landeswald/Bundeswald	130.375 ha	5
Privatwald	137.323 ha	383
Forstl. Zusammenschlüsse	231.588 ha	260
Kommunalwald	112.854 ha	72

## 2.2. Stichprobenfläche

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC 2002:2009 ermittelt.

Der Staatswald der Region als einziger Betrieb der Klasse 7 ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstämter/Forstreviere für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen.

Die Stichprobenfläche betrug insgesamt 165.179 ha (= 27% der zertifizierten Waldfläche). In der Region wurden dabei 30 Einzelbetriebe aufgesucht.

Ein ausgeloster Betrieb konnte nach mehrfachen Terminverschiebungen nicht mehr in 2013 auditiert werden. Deren Ergebnis floss dennoch in den im Januar 2014 erstellten Auditbericht der Stichprobe 2013.

Von den insgesamt 30 Betrieben waren:

- 9 Betriebe zum wiederholten Male in der Stichprobe,
- 2 Betrieb für ein Nachaudit gesetzt worden.

Eine Liste der in 2013 auditierten Betriebe ist im Anhang beigefügt.

## 2.3. Aufteilung nach Besitzarten

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

Anzahl	Besitzart	Gesamtfläche	Durchschnitt	Min	Max
3	Staatswald: Landesbetrieb NRW - 3 Regionalforstämter	106.479 ha	16.305 ha	3.681 ha	24.261 ha
2	Staatswald: andere	23.208 ha	11.654 ha	2.850 ha	20.458 ha
5	Kommunalwald	16.702 ha	3.340 ha	160 ha	13.050 ha
12	Privatwald	8.533 ha	711 ha	9 ha	4.255 ha
8	FBG	10.157 ha	1.270 ha	280 ha	1.866 ha
<b>30</b>	<b>Summe</b>	<b>165.179 ha</b>			

## 3. Systemstabilität

### 3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Wie auch in den zurückliegenden Kontrollstichproben sind die Kenntnisse des PEFC-Systems bei den teilnehmenden Waldbesitzern auf einem hohen Niveau. Die aktuell gültigen PEFC-Standards sind den Betrieben inhaltlich bekannt und ins Betriebsgeschehen implementiert.

Die Ergebnisse aus den vor Ort Audits zeigen deutlich, dass die bestehenden Kommunikationskanäle in der Region greifen und dass die an der Zertifizierung teilnehmenden Waldbesitzer gut informiert sind.

Im Hinblick auf die Vielzahl von Waldbesitzern, die in Forstbetriebsgemeinschaften organisiert sind, bleibt die Vermittlung der Verfahren zur Systemstabilität nach wie vor eine Dauer-aufgabe für die Verantwortlichen in der Region und für die Verantwortlichen in den Forstlichen Zusammenschlüssen.

Aus Sicht der Auditoren und der Zertifizierungsstelle wäre die Teilnahme von Externen an den einzelnen Audits wünschenswert, sofern der Betrieb dem nicht ausdrücklich widerspricht.

Vertreter der Regionalen Arbeitsgruppe bzw. Vertreter interessierter Kreise nahmen in 2013 nicht an den Audits teil.

### **3.2. Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle**

In der Arbeitsgruppensitzung im Mai 2013 wurden die Ergebnisse der Vor-Ort-Audits durch die Zertifizierungsstelle vorgestellt und erörtert.

Des Weiteren wurden besondere Einzelfälle diskutiert:

- Eine FBG hatte sich nach dem letztjährigen Audit und mehreren darauf folgenden Aufforderungen nicht bereit erklärt, die nach Kyrill neu entstandenen Weihnachtsbaumkulturen abzugrenzen. Dieser Betrieb wurde durch die RAG trotz Empfehlung der Zertifizierungsstelle nicht suspendiert, sondern ist zur erneuten Prüfung in die nächste Stichprobe aufzunehmen.
- In zwei Einzelfällen, wo im Zuge des Audits 2012 Kahlschläge ohne ausreichende Begründung festgestellt wurden, folgte die RAG der Empfehlung des Auditors und schloss die beiden FBG-Mitgliedsbetriebe aus.
- Zwei Anfragen, die aus einem Naturschutzverband bzw. dem Unternehmerverband an die Arbeitsgruppe herangetragen wurden, konnten durch die örtlichen PEFC-Beauftragten beantwortet werden.

Weitere Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppe 2013 sind hier beispielhaft aufgeführt.

- gemeinsame Veranstaltung von PEFC-Beauftragten mit der Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) am 11. und 12. Oktober in Mechernich.
- beim nächsten Waldbauernlehrgang soll PEFC als spezielles Thema auf die Tagesordnung kommen.
- Initiative zur Veröffentlichung von PEFC-Informationen durch einen Materndienst wurde vorgestellt. Dieser ermöglicht es in zahlreichen Medien PEFC der Öffentlichkeit bekannter zu machen.
- Waldbauernverband NRW im Zusammenspiel mit PEFC Deutschland e. V. auf der Messe „Jagd und Hund“ 2013 in Dortmund mit dem Thema Waldzertifizierung vertreten.
- Mitteilungen in der Presse zum 3. Revisionsverfahren des PEFC-Standards, über die Anerkennung zweier neuer Forstunternehmerzertifikate „Kompetente Forstpartner“ (KFP) und „Kompetenznachweis zu Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsstandards für forsttechnische Dienstleistungsunternehmen“ (KUQS), u. a. m.

## **4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.**

### **4.1. Ergebnisse 2013**

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der

Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung enthalten.

Kriterium	Feststellung	Häufigkeit	N*	H*
6 5c	Einhaltung UVV / mangelhafte Fälltechnik	9	9	0
6 5a	Einhaltung UVV / PSA	1	1	0
6 5b	Einhaltung UVV / Hiebsort /Werkzeuge	1	1	0
6 5d	Einhaltung UVV / UVV Belehrung / Erste-Hilfe Schulung	1	1	0
6 5f	Einhaltung UVV / Rettungskette	1	1	0
2 5	flächiges Befahren	6	6	0
2 6a	dauerhaftes Feinerschließungsnetz	1	1	0
6 6	Verwendung Sonderkraftstoff	6	6	0
4 4	Pflanzen mit überprüfbaren Herkunft (ZÜF/FFV)	6	6	0
6 4a	Einsatz zertifizierter Unternehmer	6	6	0
1 1a	Bewirtschaftungsplan (Leitfaden 1)	5	5	0
Kriterium	Feststellung (Fortsetzung)	Häufigkeit	N*	H*
0 3	Sonderkulturen bei PEFC abgrenzen	3	3	0
2 2	Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	3	3	0
0 7	Systemstabilität in der FBG Zwischenstelle	2	2	0
4 10b	Biotopholz / Managementpläne	3	3	0
5 5a	Verwendung von Bioölen	2	2	0
1 2	bei Verlichtung standortgerechte Baumarten	1	1	0
4 1a	Aufbau, Erhalt standortgerechter Mischbestände	1	1	0
4 6	kleinflächige Verjüngungsverfahren	1	1	0
4 11b	angepasste Wildbestände	1	1	0
<b>Summe</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>0</b>

\* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung

#### 4.2 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

Von den 55 Feststellungen wurde keine als Hauptabweichung eingestuft.

Schwerpunkte der **Abweichungen** mit einer Häufigkeit von mehr als 3 Fällen waren in der diesjährigen Stichprobe:

- Krit. 6.5: Arbeitssicherheit, mit insgesamt 13 Abweichungen in verschiedenen Betrieben. In diesem Themenbereich fiel vor allem nicht sichere Fälltechnik (9 Fälle) auf.
- Krit. 2.5, 2.6: Befahrung (7 Abweichungen): Es wurde die Nicht-Einhaltung der Rückegassen bzw. Fehlen eines Feinerschließungssystems kritisiert.

- Krit. 6.6: Der Einsatz von Sonderkraftstoff in der Motorsäge ist noch nicht durchgängig vorzufinden (6 Fälle).
- Krit. 4.4: In 6 Betrieben konnte die Verwendung von zertifizierten Pflanzenherkünften nicht nachgewiesen werden.
- Krit. 6.4: Der Einsatz von zertifizierten Unternehmern ist noch nicht in allen Betrieben lückenlos umgesetzt. In 6 Betrieben wurden noch nicht-zertifizierte Unternehmer angetroffen.
- Krit. 1.1: In 5 Betrieben lagen keine aktuellen Forsteinrichtungswerke vor.

Neben den Abweichungen wird anlässlich der Schlussbesprechung in den Einzelbetrieben **Verbesserungspotenzial** aufgezeigt. Auf eine detaillierte Auflistung dieser Themen wird verzichtet, da sie definitionsgemäß keine Abweichung von den PEFC-Standards darstellen. In diesem Zusammenhang wurden in den Betrieben des Öfteren folgende Themenbereiche diskutiert:

- Krit. 4.4: Verwendung überprüfbarer Herkünfte
- Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildstände
- Krit. 6.6: Sonderkraftstoff

In beiden 2013 durchgeführten **Nachaudits** konnten die Abweichungen der Erstaudits geschlossen werden.

- In einem Fall handelte es sich um eine FBG, die beim Holzverkauf nicht schlüssig zwischen zertifizierten und nicht-zertifizierten Mitgliedsbetrieben hatte trennen können (Erstaudit 2012).
- In einer anderen FBG war im Erstaudit weine Häufung von mehrere Abweichungen aufgefallen. All diese Abweichungen, so kann in 2013 konstatiert werden, waren Einzelfälle und wurden nicht wiederholt. (Erstaudit 2010).

#### 4.3 Korrekturmaßnahmen

Als notwendige Korrekturmaßnahmen wurden in allen Fällen von festgestellten Nebenabweichungen schriftliche Stellungnahmen eingefordert.

Die Festlegung von Nachaudits oder gar Entzüge von Teilnehmerurkunden waren nicht erforderlich bzw. können erst nach Vorlage der Stellungnahmen beurteilt werden.

Für alle schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart, die zum Teil noch nicht abgelaufen sind.

#### 4.4 Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten

	allg.	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit.6	Summe
<b>KW</b>	0,00	0,00	0,40	0,00	0,60	0,40	1,00	2,40
<b>PW</b>	0,00	0,17	0,17	0,00	0,25	0,00	0,75	1,33
<b>FBG</b>	0,25	0,13	0,56	0,00	0,67	0,00	0,56	2,22
<b>SW</b>	0,00	0,40	0,20	0,00	0,00	0,00	1,20	1,80
							Im Durchschnitt	<b>2,00</b>

## 5. Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem verbesserten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

## 6. Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige hohe Grad zur Erfüllung der PEFC- Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden. Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. 1912718 der LGA InterCert GmbH, bleibt unberührt.

Köln, 11.01.2014

gez. R. Kaltenmorgen

---

Raimund Kaltenmorgen  
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
PEFC-Zertifizierungsstelle der LGA IC

gez. A. Raunecker

---

Alfred Raunecker  
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
Leitender Auditor



## **Anhang 1 – Liste der auditierten Betriebe 2013**

Waldgenossenschaft Büschergrund  
Bundesforstbetrieb Rhein-Weser  
Freiherr von Fürstenberg Herdringen  
Forstgüter Habbel und Herscheidermühle  
v. Hagen-Plettenberg, Graf Moritz  
FBG Haltern  
FBG Halver  
Haus Büren'scher Fonds  
FBG Iserlohn  
Märkischen Stadtbetrieb Iserlohn / Hemer  
Kerspe, Willi  
FBG Kierspe-Rönsahl  
RFoA Hochstift Landesbetrieb  
RFoA Oberes Sauerland  
RFoA Rhein-Sieg-Erft  
Stadt Lennestadt  
Mallmann, Adrienne  
Waldgenossenschaft Mark-Langeln  
Mark Medelon  
Graf von Merveldt'sche Forstverwaltung  
FBG Monschau-Simmerath  
Waldgenossenschaft Nauholz  
FBG Oberes Edertal Berghausen  
Regionalverband Ruhr  
Gemeinde Roetgen  
FBG Schafberg  
Stadt Sundern  
Tigges, Johannes  
Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co.  
FBG Wuppertal a. V.